



Beschlussvorlage

Nr.: 203/2008 / öffentlich

Antrag des Präventionsrates auf Einrichtung eines Jugendzentrums

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top
Jugend-, Sport-, Kultur-, Freizeit- und Sozialausschuss	04.11.2008	4
Verwaltungsausschuss	19.11.2008	7

Beschlussvorschlag:

Kein Beschlussvorschlag

Begründung:

Der Präventionsrat Friesoythe hat in einem Schreiben vom 15.02.2008 im Zusammenhang mit dem Antrag auf geeignete Büroräume für den Streetworker die Einrichtung eines Jugendtreffs in Räumen des ehemaligen Fahrradgeschäfts Frerichs an der Bürgermeister – Krose - Strasse beantragt.

Der Verwaltungsausschuss hat dazu in seiner Sitzung am 27.02.2008 beschlossen, den Präventionsrat zu bitten, in Abstimmung mit der Jugendpflege ein Konzept für einen Jugendtreff zu erstellen (Vorlage 044/2008). Mit dem zwischenzeitlichen Beschluss, Büroräume für den Streetworker an der Moorstrasse anzumieten, hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 28.05.2008 die Verwaltung beauftragt, bis zum Herbst 2008 ein Konzept für ein Jugendzentrum vorzulegen (Vorlage 105/2008).

Im Anschluss an den Ratsbeschluss im Jahr 2001, auch nach dem Abriss des Jugendzentrums in der ehemaligen Bahnhofsgaststätte weiterhin Jugendarbeit mit einem Jugendtreff anzubieten (Vorlage 105/2001), hat es mehrere Versuche gegeben, einen neuen Jugendtreff zu etablieren.

In diesem Zusammenhang wurde einstimmig ein Konzept für einen Jugendtreff beschlossen (Vorlage 217/2002), in dem klare Anforderungen an die räumlichen und inhaltlichen Bedingungen für einen Jugendtreff formuliert sind. In der Beratung dazu wurde auch auf die entsprechend erforderliche personelle Ausstattung hingewiesen. Dieses Konzept ist der Vorlage beigelegt.

Nachdem die Einrichtung eines Jugendtreffs am Pehmertanger Weg nicht gelungen war, hat der Rat den Mietvertrag für die Räume gekündigt und festgelegt, dass die eingesparten Mittel weiterhin für Jugendarbeit verwendet werden sollen (Vorlage 164/2004).

Anschließend haben Mitglieder des Rates und der Verwaltung in einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der Jugendverbände und des Präventionsrates eine neue Konzeption für die offene Jugendarbeit ohne einen Jugendtreff in Friesoythe entwickelt (Vorlage 218/2005), die vom Rat beschlossen und mit einem Förderungskatalog für ehrenamtliche Jugendarbeit (Vorlage 086/2006) vervollständigt wurde.

Zuletzt hat sich der Verwaltungsausschuss im Jahr 2007 dafür ausgesprochen, nicht erneut die Konzeption für Jugendarbeit zu beraten (Vorlage 052/2007).

Zur Umsetzung des eingangs genannten VA - Beschlusses, dem Fachausschuss ein Konzept für ein Jugendzentrum vorzulegen, hat es mehrere Gespräche mit Mitgliedern einer Arbeitsgruppe des Präventionsrates gegeben. Nachdem dabei vom Jugendpfleger zunächst die derzeitige Jugendarbeit auf der Grundlage der o.g. Ratsbeschlüsse ausführlich vorgestellt wurde, hat die Arbeitsgruppe des Präventionsrates den Entwurf eines Konzeptes für ein Jugendzentrum

vorgelegt. Dieses Konzept wurde in Kooperation mit dem Jugendpfleger bearbeitet und ist als Anlage beigefügt. Es beschreibt in ausführlicher Form fachlich richtig die theoretischen Grundlagen und die Gestaltung der Jugendzentrumsarbeit und stimmt in den wesentlichen Punkten inhaltlich mit der vom Rat beschlossenen o.g. Konzeption überein.

Die Arbeitsgruppe des Präventionsrates betont in ihrem Konzept, dass es in einer Stadt wie Friesoythe notwendig ist, zum fehlenden kulturellen Programm für Jugendliche in einem Jugendzentrum Alternativen anzubieten. Insbesondere wird es als besonders wichtig erachtet, eine „nichtkommerzielle Begegnungsstätte mit Angeboten zu sinnvoller Freizeitgestaltung und der Möglichkeit zur Eigeninitiative und sozialem Engagement“ zu schaffen. Die Arbeitsgruppe unterstreicht die Wichtigkeit eines Jugendzentrums als bedeutsamen Bestandteil von Kriminalprävention.

In weiteren Gesprächen mit der Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Verwaltungsleitung wurden die konkreten personellen und finanziellen Rahmenbedingungen für den Betrieb eines Jugendzentrums nach den konzeptionellen Vorgaben erörtert. Übereinstimmung herrscht dabei in der Frage, dass ein solches Konzept nur mit zusätzlichem qualifiziertem Personal umgesetzt werden kann.

Das Konzept des Präventionsrates geht von eineinhalb Personalstellen für Sozialpädagogen/Erzieher und dem Einsatz eines Zivildienstleistenden als personelle Grundausstattung aus. Die jährlichen Personalkosten betragen dafür ca. 60.000,00 €.

Für das o.g. Gebäude werden für ortsübliche Miete und anzunehmende geschätzte Nebenkosten jährlich ca. 16.000,00 € veranschlagt. Kosten für die Herrichtung der Räume incl. Sanitärbereich sowie die Ersteinrichtung für den Betrieb eines Jugendzentrums sind noch nicht ermittelt.

Für die Programmkosten in einem Jugendzentrum, wie es im Konzept beschrieben wird, werden ca. 10.000,00 € pro Jahr veranschlagt.

Es wird um grundsätzliche Beratung und Beschlussfassung gebeten, ob unter den in der Konzeption genannten und für erforderlich gehaltenen personellen und finanziellen Bedingungen die Einrichtung eines Jugendzentrums in den genannten Räumen auf den Weg gebracht werden soll.

Anlage/n:

Konzeption zum Angebot eines Jugendtreffs in der Stadt Friesoythe (Vorlage 217/2002) (digital)

Konzept für ein Jugendzentrum (digital)

Fachbereichsleiter